



II- 415 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr

Pr. Zl. 5.905/3-1-1976

140/AB

1976-03-25

zu 142/11

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der
Abg. Melter, Dr. Stix und Genossen,
Nr. 142/J-NR/1976 vom 1976 01 30:
"Güterbahnhof Wolfurt".

Ihre Anfrage erlaube ich mir, wie folgt zu beantworten:

Zu 1:

Wie zu Ihrer Anfrage vom 1972 10 18, Nr. 837/J-NR/1972, ausgeführt wurde, hat es sich als notwendig erwiesen, eine Bodensanierung auf dem Gelände des zukünftigen Güterbahnhofes Wolfurt durchzuführen.

Die Kosten dieser Sanierung waren wesentlich höher als angenommen. Das führte dazu, daß für diese Arbeiten auch ursprünglich für andere Bauabschnitte vorgesehene Geldmittel eingesetzt werden mußten. Trotz der Schwierigkeiten bei der Bodensanierung wird im übrigen der für die Bodensanierung erstellte Zeitplan eingehalten und die Arbeiten demnächst abgeschlossen werden.

Beim neuen Zeitplan für das Gesamtvorhaben - der dem Unternehmenskonzept der ÖBB zugrundeliegt - mußte neben dieser kapitalbedingten Verzögerung auch die für ein Projekt dieser Größenordnung vorhandene Baukapazität berücksichtigt werden. Von diesen Gegebenheiten ausgehend wurden für den Abschluß der Hochbauarbeiten das Jahr 1980 und für die Fertigstellung der gesamten Anlage das Jahr 1981 als Planziele erstellt.

Zu 2:

Als Termine für den Abschluß der einzelnen Bauabschnitte sind derzeit vorgesehen:

Bodensanierung	Mitte 1976
Kreuzungsbauwerke	Ende 1976
Oberbauanlagen	Ende 1978
Hochbauten	1980
Verkehrsflächen im Güterbahnhof	je nach Fortschritt der Gleis- und Hochbauarbeiten.

Zu 3:

Die Ortsgüteranlage im Bahnhof Bregenz wird nach

- a) Verlagerung der gesamten Güterdienstanlagen nach dem Güterbahnhof Wolfurt und
- b) vollständiger Inbetriebnahme der Anlagen im Güterbahnhof Wolfurt

aufgelassen werden, also frühestens 1981.

Zu 4:

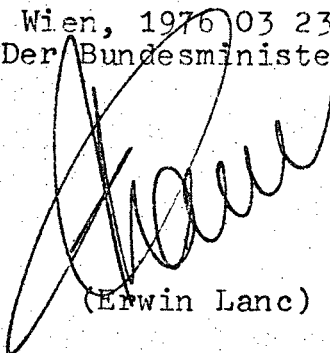
Der Erwerb der für den Bau des Umleitpostamtes beim Güterbahnhof Wolfurt erforderlichen Grundflächen konnte weitgehend gesichert werden. Lediglich über den Verkauf eines aufgelassenen Wegstückes (dessen Eigentümer die Gemeinde Wolfurt ist) muß noch mit dem Bürgermeister von Wolfurt weiterverhandelt werden, da dieser für den Verkauf des Grundes zusätzlich zu den laufenden und insbesondere für das Jahr 1977 geplanten Fernmeldebauvorhaben eine besondere Bevorzugung seiner Gemeinde bei der Telefonversorgung verlangt. Das muß aus grundsätzlichen Erwägungen abgelehnt werden, da eine derartige Junktimierung jegliche langfristige Planung der Post- und Telegraphenverwaltung in Frage stellen würde.

Zu 5:

Dieses Bauvorhaben ist bereits im Unternehmensplan der Post- und Telegraphenverwaltung 1976 - 1980 enthalten, wobei jedoch die

günstigste Art der Finanzierung noch geklärt werden muß. Der Bau-
beginn ist für 1977 vorgesehen, die Inbetriebnahme des Umleite-
postamtes ist gleichzeitig mit der des Güterbahnhofes geplant.

Wien, 1976 03 23
Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Lanc', written over the typed name below.

(Erwin Lanc)